

Antrag 174/II/2019

ASG Berlin

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

Krankenversicherung für Kinder - Weg mit dem PKV-Prinzip zu Lasten der Kindergesundheit!

1 Wir fordern / die SPD tritt ein für:

2 1) Das PKV-Prinzip der Kostenerstattung wird für Kin-
3 der abgeschafft. Ärzt*innen und andere Leistungserbrin-
4 ger*innen müssen für alle Kinder mit den jeweiligen Ver-
5 sicherungen abrechnen, nicht mit deren Eltern.

6 2) Künftig sollen alle Kinder in Deutschland beitragsfrei
7 kranken- und pflegeversichert sein.

8

9

10 **Begründung**

11 Die Erfahrungen mit der ärztlichen Versorgung von Men-
12 schen mit unklarem oder unzureichendem Versicherungs-
13 status zeigen, dass besondere Probleme auch mit deren
14 Kindern entstehen.

15 Offenbar gibt es Eltern, die mit erkrankten Kindern nicht
16 oder zu spät zum Arzt gehen, weil sie die Vorkasse (das
17 Prinzip der PKV) nicht leisten können. Dies ist ein sozial-
18 politischer Skandal. Kein Kind darf durch die potentielle
19 Fehlentscheidung seiner Eltern von der Versorgung aus-
20 geschlossen werden. Als Lösung sind das Sachleistungs-
21 prinzip und die beitragsfreie Versicherung für alle Kinder
22 einzuführen. Sachleistung heißt, dass die Vergütung der
23 Leistungen nicht über den Versicherten / die Versicherte
24 erfolgt, sondern über dessen / deren Versicherung. Die-
25 ses konstitutive Element unserer sozialen Krankenversi-
26 cherung muss auf alle Kinder ausgedehnt werden.

27

28 Auf dem Weg zur Bürgerversicherung sollten in Zuge des-
29 sen grundsätzlich keine Beiträge für die gesundheitliche
30 und pflegerische Absicherung von Kindern erhoben wer-
31 den dürfen. Auch in der privaten Versicherung sollen die
32 Kosten für die Behandlung von Kindern künftig von der
33 Versichertengemeinschaft und damit solidarisch getra-
34 gen werden.